

17/110-111

110

[160]9 Dezember 27., Kreuzlingen

B

SCHREIBEN DES ABTES GEORG II. [STRASSBURGER] AN KONRAD III.  
ZURLAUBEN, RAT UND STADTSCHREIBER, ZUG

Voll Ungeduld erwarte er Bericht, wie die "vorhabende Losung" ausgehen werde. Seiner Meinung nach sollte der Goldgulden 19 Batzen wert sein. Für die Zinsberechnung sei dieser jedenfalls stets mit 19 Batzen in Rechnung gestellt worden. Er, Zurlauben, möge daher schauen, dass sie [von Stadt und Amt Zug] zu keinen höheren Leistungen angehalten würden.

Original, mit Siegel  
AH 17, 241-242 - Blatt 242<sup>r</sup> leer

111

1613 Juli 23.

B

RECHNUNG [KONRAD III. ZURLAUBEN] FUER JAKOB SCHNUERIGER VON  
AEGERI

Jakob Schnüriger von Aegeri schulde ihm, dem Stadtschreiber [Konrad III. Zurlauben] 320 Gl. In diesem Posten sei die "Rovische ahnsprach" bereits abgezogen. Die Schuld setze sich wie folgt zusammen:

- Müöslin gegeben	21 Gl. 6 ss
- Adrian	3 Gl.
- Kündig	1 Gl.
- Hans Peter Achermann	151 Gl. 18 ss
Total:	176 1/2 Gl. 4 ss
Zins von Martini bis St. Johann	8 Gl. 16 ss
Total:	185 Gl.

Daran soll die Forderung von Hptm. Rovis sel. , nämlich 61 Gl., obwohl er nur 60 schuldig sei, abgezogen werden.